

Presseinformation



Die Mautpflicht auf Bundesstraßen trifft vor allem den Nahverkehr.

Quelle: Andreas Hermsdorf/pixelio.de. Das Bild kann unter www.logpr.de heruntergeladen werden.

Mautpflicht auf Bundesstraßen

Mautausweitung: Dr. Malek berechnet die Folgen

Kostenlose Demo-Version für Vergleichsrechnungen zwischen alter und neuer Mautregelung ab dem 1. Juli - Mautausweitung hat für Fernverkehr geringe Auswirkungen - Deutliche Mehrkosten im Nahverkehr

Dresden, 2. Juli 2018 - Laut den Berechnungen der Dr. Malek Software GmbH stieg die Summe der Mautkilometer durch die Ausweitung des Mautstraßennetzes von rund 15.000 auf über 50.000 Kilometer zum 1. Juli nur um 8 Prozent. Während sich die Auswirkungen der Neuregelung im Fernverkehr in Grenzen halten, fallen die Kostensteigerungen im Nahverkehr deutlich höher aus. Für eigene Vergleichsrechnungen stellt der Anbieter von Logistiksoftware eine kostenlose Demo-Version der Lösung M3 WebDistance zur Verfügung.

Dr. Malek ist Mitentwickler und Herausgeber der EWS Entfernungswerke, die der Transportbranche einen gemeinsamen Standard zum Berechnen der gefahrenen Kilometer bieten. Die meisten Straßentransporte werden mit EWS Deutschland oder EWS Europa abgerechnet. Die drei Standardwerke "EWS Deutschland", "EWS Maut Deutschland" und "EWS Europa" umfassen allein für Deutschland 116.071 Ortseinträge, über 7.000 Entfernungszonen und 55 Millionen fix berechnete Straßenkilometer. Die Orte werden jährlich aktualisiert. Für die Entfernungen gilt hier der Zweijahresrhythmus. Die EWS-Daten sind bei Dr. Malek mit dem Entfernungsrechner M3Distance oder als Rohdaten zum Einbinden in die eigene Software erhältlich. Für das EWS steht seit 1. Juli ein Update bereit.

Am 1. Juli kamen in Deutschland zu den bis dahin 15.000 Kilometer umfassenden mautpflichtigen Straßenkilometern 40.000 Kilometer mautpflichtige Bundesstraßen hinzu. "Die Gesamtsumme der EWS-Maut-Entfernungen ist am Stichtag aber nur um acht Prozent gestiegen", stellt Ralf Malek fest. Hintergrund ist, dass in Deutschland der überwiegende Teil der Relationen über Autobahnen verläuft.

Interessant ist auch der Vergleich der Gesamtsummen von EWS-Straßenkilometern zu den EWS-Mautkilometern. Bei der Addition aller Entfernungen beider Entfernungsmatrizen von EWS Deutschland und EWS Maut Deutschland stehen den insgesamt 11,87 Milliarden Straßenkilometern rund 11,35 Milliarden Mautkilometer gegenüber. "Das heißt, dass nur noch 4,4 Prozent aller EWS-Entfernungen nicht mehr mautpflichtig sind", betont Malek, der Transportunternehmern und Verladern unter dem Namen M3 WebDistance eine webbasierte Entfernungsauskunft bietet. Dort können die alten und neuen EWS-Mautkilometer für den Fernverkehr verglichen werden. Unter der Adresse www.dr-malek.de steht eine kostenlose Demo-Version zur Verfügung. Anwender von M3 Logisticware mit Software-Service-Vertrag können das gesamte Entfernungsauskunftsprogramm M3 Distance calculate drei Monate kostenlos nutzen.

Für die Maut-Kilometer-Ermittlung im Nahverkehr hat Dr. Malek die Lösung M3 MapDispo zur Verfügung. Erste und bisher noch nicht als repräsentativ anzusehende Stichproben der Dr. Malek Software GmbH bei Nahverkehrs-Unternehmen sprechen für gravierende Kostensteigerungen durch Maut bei Sammelgut-Verteiltouren. Die Länge der mautpflichtigen Strecken vergrößert sich um 25 bis 26 Prozent, während sich der Anteil der Maut-Kilometer an der Gesamtstrecke durchschnittlich von circa 55 auf etwa 70 Prozent erhöht", erklärt Malek, der zugleich auf deutliche Unterschiede zwischen einzelnen Unternehmen hinweist.

M3 MapDispo und M3 WebDistance komplettieren die umfangreiche Softwarepalette von Dr. Malek. Die inzwischen rund 30 Module der Software-Familie „M3 Logisticware“ bieten umfangreiche Lösungen entlang der gesamten Lieferkette vom Verloader bis zum Empfänger. Das bereits in zweiter Generation inhabergeführte Familienunternehmen bietet aus einer Hand Transportmanagement-, Speditions-, Lagerverwaltungs- und Telematiklösungen für den Straßengütertransport. Eigene Kartensoftware für die Disposition, und umfangreiche Online-Angebote wie WebOrder, WebTracing oder WebBooking für das Laderampen-Management runden die Kompetenz des Unternehmens ab. Zu den Kunden zählen Transportunternehmen, Sammelgutspeditionen und Verloader, die M3 Logisticware zum Teil komplett in SAP integriert haben. Ermöglicht wird das durch die modular aufgebaute Softwarearchitektur und das für jeden Kunden individuelle Customizing von M3 Logisticware.

Hintergrund: Dr. Malek Software GmbH

Die Dr. Malek Software GmbH ist spezialisiert auf Entwicklung, Pflege und Vertrieb von Speditions- und Logistiksoftware sowie Telematiklösungen für Transportunternehmen, Speditionen, Industrie und Handel. Das Dresdner Unternehmen bietet die gesamte Softwarepalette bis hin zu selbst entwickelten Telematik-, Business Intelligence- und Lagerverwaltungslösungen aus einer Hand – das gilt gleichermaßen für lokal installierte Programme und ASP-Lösungen (Cloudcomputing). Hauptprodukt des Softwarehauses ist unter “.NET“ entwickelte Speditionssoftware M3 Logisticware[®]. Die Referenzliste des inhabergeführten Unternehmens umfasst rund 900 aktive Kunden. Dr. Malek Software beschäftigt über 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Pressekontakte:

Dr. Malek Software GmbH	KfdM – Kommunikation für den Mittelstand
Dr. Hermann Malek Palaisplatz 4 D-01097 Dresden Tel. +49 (0)351 8143 220 E-Mail: malek@dr-malek.de	Marcus Walter Sudetenweg 12 D-85375 Neufahrn Tel.: +49 8165 999 38 43 E-Mail: walter@kfdm.eu